

# Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord

**Protokoll der Ortsteilratssitzung vom 06.11. 2024**

**Sitzungsort: Lucas-Cranach-Schule**

**Teilnehmer:** O. Merzenich (OTB / Sitzungsleiter), T. Adolph, M. Hennig (stv, OTB),

W. Knauer, F. Stehr, K. Schäfer, M. Stelzer, C. Wurdinger

Zuschauer: 1

*entschuldigt:* R. Bogieczyk, Dr. A. Bierbach

**Beginn:** 18:30 Uhr **Ende:** 19:50 Uhr

## **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und des Oktoberprotokolls**

Der OTR ist beschlussfähig; die Tagesordnung (mit einer Ergänzung) und das Protokoll werden einstimmig beschlossen.

## **2. Parksituation Marcel-Paul-Straße**

Eine Bürgerin hatte sich im Vorfeld schriftlich an den Ortsteilrat mit nun zitiertem Anliegen gewandt; der Ortsteilbürgermeister hat die Bürgerin zur Sitzung eingeladen. Sie ist anwesend.

„Ab 07.11.2024 wird sich die Parkplatzsuche für uns Anwohner drastisch verschärfen, da Wreesmann die Schließung des Parkplatzes außerhalb der Öffnungszeiten angekündigt hat.

Auf den Parkplatzstreifen an der Straße können die Anwohner selten/nie (meistens in den späten Nachmittagsstd.) parken, da diese vom Mitgliedern des ansässigen Fitnessstudio belegt werden und diese auch noch durch nicht vorhandene vorgegeben Linien, kreuz und quer parken.

Außerdem sind seit dem Ausbau des Radweges Parkplätze weggefallen.

Es kommt auch immer mal wieder vor, dass Parkplätze durch Wohnmobile belegt werden.

Vielleicht ist ein Gespräch mit dem Inhaber des Wreesmann-Geschäftes möglich um die Situation zu entschärfen. Bei der Stadt Weimar muss unbedingt die Einzeichnung der Parkbuchten beantragt werden.

Vielleicht wäre es auch möglich auf dem städtischen Gelände rechts neben dem

# **Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord**

Fitnessstudio eine neue Parkfläche zu erschließen.“

In der anschließenden Diskussion wird folgendes Vorgehen erarbeitet:

Der Ortsbürgermeister sucht das Gespräch mit genanntem Markt, um über eine mögliche Öffnung oder kostenpflichtige Parkplätze auf dem Gelände zu sprechen.

Wenn dies nicht zum Erfolg führt, soll das Gespräch mit dem Tiefbauamt gesucht werden, um im Rahmen einer Begehung durch dieses Fachamt nach Lösungen zu suchen.

### **3. Brunnen im Ortsteil/ Weiterarbeit Ortsteilgarten**

Die Installation der Brunnenabdeckung hat sich verzögert, soll jedoch noch in diesem Jahr realisiert werden. Die Berufsschule möchte mit dem nächsten Beet noch in diesem Monat beginnen.

### **4. Schließung des AWO-Stübchens**

Der Ortsteilbürgermeister hat folgendes Anliegen an die Stadt gerichtet:

„Das AWO-Stübchen in Weimar -Nord wird durch eine Entscheidung des Trägers zum Jahresende geschlossen. Die AWO erhält für die Finanzierung ESF-Mittel, welche noch für drei weitere Jahre bewilligt sind. In der Pressemitteilung vom 22. Oktober bedauert der Regionalverband seine eigene Entscheidung zur Schließung und führt trotz der Finanzierung (Mittelbewilligung bis 31.12.2027) jedoch wirtschaftliche Gründe an. Von der Entscheidung der Leitung des AWO-Regionalverbandes Mitte - West -Thüringen e.V. sind ca. 80 oder mehr Senioren betroffen, welche die Einrichtung als festen Anlaufpunkt haben. Gerade die betroffenen Senioren sind darüber tief bestürzt. Weiterhin müssen wir feststellen, dass mit der Einrichtung einer lebensweltorientierten Arbeit Rechnung getragen wird, welche die Menschen im Ortsteil erreicht und die nun aus nicht nachvollziehbaren Gründen ersatzlos wegzufallen droht. Mit dem Ortsteilrat wurde das Gespräch von Seiten der AWO nicht gesucht.“

Aus den dazu gestellten Fragen ging hervor, dass die Geschäftsleitung des Trägers im Vorfeld ebenfalls nicht das Gespräch mit der Stadt gesucht hat. Auch kann ein Trägerwechsel nur vom bisherigen Träger initiiert werden.

# Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord

Weiterhin wurde gefragt:

Welchen Einfluss kann die Stadtverwaltung nehmen, das Angebot zu erhalten?

Antwort der Stadt:

„Es gibt Gespräche mit Akteuren in Weimar-Nord über die Übernahme einzelner Angebote: Die GWG zeigt sich sehr offen, Seniorengruppen weiterhin zu unterstützen. Für die Sportangebote und die Bücherrunde des AWO-Stübchens wurde schon eine Lösung gefunden. Geplant ist, dass das Büro der Caritas im Rahmen der Sozialraumorientierung, nach dessen Umzug wieder für die Seniorenarbeit der GWG genutzt wird. Auch hier ist die GWG offen für Anfragen zur Nutzung der Räumlichkeiten. Der Deutsche Schwerhörigenbund mit seinem „Haus des miteinander Hörens“ bietet in Weimar Nord das Projekt „Gemeinsam ohne Einsam“ an. Auch hier gibt es das Angebot, weitere Interessenten in das Projekt zu integrieren. Die Räumlichkeiten der Stiftung Wohnen plus... werden aktuell zeitweise vom Bürgertreff Weimar Nord angemietet. Bei Bedarf sind auch hier Kontakte mit der Stiftung und weitere Anmietungen denkbar, sofern die Finanzierung geklärt ist. Mittelfristig ist die Einbindung der Situation der älteren Menschen in Weimar Nord in die Strategie der Sozialraumorientierung geplant. Die AWO selbst bietet in ihrer Pressemitteilung an: „Weiterhin haben somit alle aktiven Ehrenamtlichen und interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit, ihre Unterstützung fortzusetzen oder sich im Förderverein der AWO „Kita Nordknirpse“ als neues Mitglied aktiv zu engagieren“. Wir befinden uns aktuell in Gesprächen mit den Akteuren zur Lösungsfindung.“

## 5. Einwohnerversammlung

Die im Vorfeld besprochenen Themen sollen erörtert werden. Die Stadtverwaltung wurde darauf hingewiesen, dass es sicherlich zu der in Punkt 4 beschriebenen Problematik Rückfragen von den betroffenen Senioren geben wird.

## 6. Informationstafeln Bonhoefferstraße/Marcel-Paul-Straße

Es besteht im Gremium Konsens darüber, dass die Tafeln einer Überarbeitung bedürfen. Sie sind zum einen stark verschmutzt und auch der Informationsgehalt ist gegebenenfalls anzupassen. In einem ersten Schritt soll eruiert werden, in wessen

# Protokoll des Ortsteilrates von Weimar-Nord

Zuständigkeit die Tafeln fallen.

## 7. Adventsfest

Dies wird wie geplant am 28. November stattfinden. Der OTR wird sich finanziell insbesondere bei der Versicherung, den Musikern für den Laternenumzug und an den Kosten für die Bratwürste beteiligen.

## 8. Kostenübernahme für die nächste Ortsteilzeitschrift

Der Vorstand des Bürgertreffs bittet darum, dass die nächste Ausgabe aus den Mitteln des Ortsteilbudgets bezahlt wird. Aufgrund der aktuellen finanziellen Lage ist dies möglich. Somit wird die Kostenübernahme für die Weihnachtsausgabe in Höhe von ca. 800€ einstimmig beschlossen.

## 9. Sonstiges

Eine Bürgerin ist mit folgendem Anliegen an den Ortsteilrat herangetreten:

„Verbesserung der Wegebeziehung nach Weimar-West für Fußgänger/ Fahrräder

Anlass: die beiden Ortsteile sind durch die Eiserne Brücke miteinander verbunden, allerdings verlangt der Zugang von der Marcel-Paul-Straße für alle Personen, die östlich der Stauffenbergstraße wohnen..

Anliegen: der Weg durch die Gartenanlage soll an der Taverne ganz geöffnet werden. Zum großen Teil ist der Weg bereits für die Gäste frei, es geht um eine sehr geringe Anzahl von Gartenpächtern, die dann die Passanten tolerieren müssten. Zusatzeffekt: Für Einwohner von Weimar-West wird die Taverne besser erreichbar – eine Chance für mehr Miteinander.“

Es wird diesbezüglich das Gespräch mit dem Gartenverein gesucht werden, ob es dort eine Lösung geben kann.

Termine: Gäste Ordnungsamt erst im Januar, Netzwerkstreffen 13.11. 15:00 Uhr  
AWO-Stübchen, Einwohnerversammlung 13.11. 18:00 Uhr Cranach-Schule, 27.11.  
öffentlicher Christbaum Stiftung Wohnen Plus 10:00 Uhr und Weihnachtsfeier  
Bürgertreff in Herderschule 15:00 Uhr, Adventsfest 28.11. ab 15:00 Uhr, 29.11.  
Gestecke basteln Bürgertreff ca. 14:00 Uhr (genaue Uhrzeit kommt), nächste Sitzung  
04.12. 18:30 Uhr Gartenkneipe